



Hauptmann Franke.

Einer der tapfersten Offiziere unserer Schutztruppe ist unstreitig der rühmlichst bekannte Führer der 2. Kompanie Hauptmann Franke, der schon zur Befähigung seiner durch die außerordentlichen Strapazen im Felde angegriffenen Gesundheit wieder in seine Heimat zurückgekehrt ist. Der Mann der Kompanie Franke, die gleich zu Anfang des belagerten Sinesee und Olanaberge betriebe und dann selbst nach Oamaru weiterzöge, um auch hier nach schwerem gesundheitlichem Uebel den Feld zu verlassen, dürfte noch in aller Erinnerung sein. Hauptmann Franke wurde am 19. September 1888 zum Kommandant in dem damals in Zwoon lebenden 2. Bismarckbataillon befohlen. Von 1890-1892 befehligte er die Artillerie- und Jägertruppe. 1895 wurde er zum Fortifikationsoffizier in Kugaberg kommandiert, 1896 hat er als Oberleutnant in die Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika ein. Für rühmliches Verhalten vor dem Feinde wurde er bereits im Jahre 1899 mit dem Kronenorden IV. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet.

**Kleine Chronik.**

**Leipzig, 21. Dezember.** (Kusschen erregt das Verschwinden) eines 14 Jahre alten Schulmädchens, das sich von Elternhause heimlich entfernt und wahrscheinlich nach Leipzig gezogen hat. Das Mädchen ist von großer Gestalt, hat dunkelbraunes, lockiges Haar, braune Augen und trägt ein graues oder, wie man auch noch hört, blaues, weingepunktetes Kleid, rotel Gut mit rotem Band, blaues Kästchen. Es hätte eine Kreuztasche und Armbänder sowie eine Anzahl von Kopfen mit sich. Auf die Ermittlung der Verhinderung ist eine Belohnung von 100 Mk. ausgesetzt worden, da man das Schicksal befragt.

**Berlin, 21. Dezember.** (Ein neuer Naturmenich) erregt jetzt Aufsehen in den Straßen Berlins. Nachlässig, mit langem, weiß über die Schultern reichendem Haar geht er einher. Seine Kleidung ist bald die eines Bäckeris, bald die eines Bergleiders. Der Oberkörper ist in braune, faltige Hühner eingehüllt. Die Beine sind aus primitiver Weise

eingewickelt, jedoch lie den Einbund machen, als ob der Träger vergriffen hätte, die Unangenehmkeiten anzudeuten. Die Beine sind mit noch ungenügend ersichtlichen Stüben aus Leder bekleidet. Der Sonderling erklärt, er heiße Groß und lüde das Cote, nicht für sich, sondern für andre. Mit Vorliebe lüdt er Orte auf, wo sich dieß Publikum zu erwarten ist, so Sonntag die Vorhalle der Hochschule für Musik, zur Vorstellung von Schubert's Duette. Am Schluß stand sich der Sonderling, bekränzte die Haare aus und rief: „Lacht mich rohen.“ Die Künstlerin mußte den Tanz unterbrechen, und Groß hielt eine Anrede. Er dankte für so viel Schönheit, die er erhaute. Man müßte ihr Tempel bauen, aber nicht aus Steinen, sondern in den Herzen. Das wäre alles, was er zu sagen hätte.

**Insterburg, 21. Dezember.** (Ein Berlin gegen Klatschjud) hat sich dieser Tage ihre gebildet. Seine Ziele gehen dahin, der Klatsch- und Verleumdungssucht energig entgegenzutreten, und die geistliche Verfassung veränderlicher Elemente zu veranlassen. Zu diesem Zweck wird eine geistliche, veränderliche und achtungspendende Meistersang, von der ein Mitglied Kenntnis erhält, der betroffenen Person zur geistlichen Verfolgung mitgeteilt, wobei die Namen des Urheber der Verleumdung, bezw. des eigentlichen Mitschülers, sowie die Belegen genau bezeichnet werden. Die Mitglieder dieses sogenannten Vereins sind naturgemäß verpflichtet, ihre Angehörigen zum Berlin streng geheim zu halten. Der Verein ist auch erdlich, durch Genehmigung von Projektionsvorwürfen die Verleumdungen zu unterbinden.

**Detmold, 21. Dezember.** (Keine Epidemie mehr!) Das 3. Bataillon des 55. Inf.-Regts. ist wieder in seine Garnison Detmold eingezogen, es war gleich nach Ausbruch der Typhus-Epidemie am 1. September in das Gemüde ausgespart und hatte sich bis jetzt dort aufgehalten. Durch die Maßnahme des Militärs ist nun die Gefahr erwichen, daß die gesundheitlichen Verhältnisse in Detmold wieder völlig einwandfrei sind; in der Stadt befindet sich jetzt kein Typhusfall mehr. Auch den Wiederauftritt einer solchen Gefahr ist durch unangenehme Gerüchte bei den Quellen der städtischen Wasserversorgung, die nach Angabe einer hier zur Befähigung der Belegschaft angewandten Kommission des Reichsgesundheitsamts ausgeführt worden sind, nach möglichstem Vermeidung.

**Mabets, 21. Dezember.** (Die erste deutsche Kurankalt), die von Herrn Friedrich Karl zu Hehlenau bei Hundtal begründet worden ist, wird zu Neujahr eröffnet werden. Sie liegt etwa 300 Meter hoch. Das Anstalts Santa Anna, in dem durch seine Schönheit berühmten Park gleichen Namens, umschließt eine Anzahl getrennter Häuser und besitzt Einrichtungen zur Aufnahme von Gelenkkranken und Kranken aller Art. Die Luft ist von Wohl, Bannweg eingerichtet, hat Raum für 60 Kräfte und wird demnächst durch Verbesserungen bis zu 1000 Metern Höhenlage erweitert werden.

**London, 21. Dezember.** (Reicher Heringsfang.) Harmouth hat dieses Jahr einen so reichen Heringsfang zu verzeichnen, wie er nur noch einmal in seinen Annalen angeführt existiert. Am gestern wurden 39 672 Kisten gelandet, und da jede Kiste rund 12 200 Fische enthält, so stellt sich die Höhe der gelangenen Fische auf 623 670 400. Die Folge dieser reichen Ernte ist eine ungewöhnlich große Zahl von Deutaten unter den schottischen Arbeiter. In nur einigen Wochentagen, der von heute, werden am Sonntag nicht weniger als 10 Tausend getauft.

**London, 21. Dezember.** (Sant hat einen Zweiterbrande) Eine erste Frau erkrankte dieser Tage im West-End-Theater am Morbill (Nebens) während einer Kompositionsvorstellung dadurch, daß ein elektrischer Licht einen feinen Rauch verurteilte. Dutzende von Personen wurden bei dem überaus feinen angestrichelt; glücklicherweise kam aber

nirmand ums Leben. Jemand hatte den Feuermeister angebracht, daß von der Galerie her ein Mann, „Fischer“, welcher die allgemeine Beirung noch erhöht wurde. Der Rauch wurde ohne alle Schmeichelei in wenigen Minuten geblüht, und schließlich gelang es der Feuerwehr, das Publikum zu beruhigen, das noch immer nach den Rückfragen brachte, als längt jede Gefahr vorüber war.

**Gerichts-Zeitung.**

Schöffengericht.

**Ein liebenswürdiger Ehegatte.** Wegen Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung und unehrenhaften Lärm hat sich der Arbeiter Bogel am 26. und 27. Oktober mehrer Male länger Zeit getrennt sein. Die Ehe sollte ihn aber nicht einfallen, weshalb er in ungehöriger Weise schimpfte und erklärte, die Frauenzimmer einzutreten zu wollen, was er schließlich auch tat. Der mehrmaligen Auforderung des Manns 16, das Grundstück zu verlassen, leitete er seine Folge, weshalb er schließlich erzwungen enttern werden mußte. Er, welcher schon 12 Mal wegen ähnlicher Delitte verurteilt ist, wird zu 3 Wochen Gefängnis und 3 Tagen Haft verurteilt.

**Auf abgelaufenen Pfade** scheint sich der 13 Jahre alte Schulknabe Walter Sonntag zu befinden, der im November wegen Hausfriedensverletzung mit einem Dienste bestraft wurde und heute schon wieder wegen Unterjochung und Diebstahls unter Anklage steht. Die Schneiderin E. gab sich im Oktober ein 50 Pfennigstück, damit er für 10 Tage Ausgehen holen sollte. Sie führte den Jungen nämlich aus, verzeigte den Knaben aber nicht und gab die übrig gebliebenen 40 Pf. seiner Mutter, welche das Geld später er Gehörlos zurückgab. Bald darauf benutzte der Angeklagte auch eine günstige Gelegenheit zur Ausübung eines Diebstahls. Ein 4 Jahre alte Mädchen, welches von jenen Eltern angeschickt war, um Brot zu holen, kam aus einem Korbchen in der Gehörlosstraße. Er tat an das Kind heran und nahm ihm den Gehörlos aus dem Arde vor. Während der Würde das eheliche Vergehen eingeleitet, bestraft er den Diebstahl. Dieser wurde aber von einem anderen Knaben, welcher sich gegen den Knaben, beobachtet und der Angeklagte infolge dieser Auslage für schuldig befunden. Die Personalien des kleinen Mädchens konnten nicht ermittelt werden. Er wird zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt.

**Diebstahl.** Der 20 Jahre alte Arbeiter Paul Müller, seit dem 5. Dezember in Haft, hat in der Nacht vom 4. Dezember auf dem hiesigen Baumgasse dem Schlofer W. mehrere eingeschlichen war, ein Portemonnaie mit 17,50 Mk. Inhalt gestohlen, welches ihm schon wieder abgenommen wurde. Der Angeklagte muß aus Not gearbeitet haben. Er wird zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

**Wetterbericht des „General-Anzeiger“.**

Voranschauliches Wetter am 23. Dezember 1904.  
Bei West- bis Südwind fortwährend frodesen, zeitweise heiteres Wetter. Temperatur nahe dem Gefrierpunkte.  
Wassertemperaturen: Am 21. Dezember: Rheinfels Doreppegel + 2,44 Unterpegel + 0,59 22. Dezember: Halle unterhalb + 1,83, Froyitz + 1,89, 21. Dezember: Verdenburg + 1,33, Gölbe Unterpegel + 0,96, Doreppegel + 1,55, Dresden — 1,09, Magdeburg + 1,35.

**Weihnachts-Verkauf**

in allen Abteilungen zu ausserordentlich billigen Preisen.

Wir empfehlen besonders für Geschenke:

Pelz-Muffen	Unterröcke	Kopfhawls	Tändelschürzen	Damenwäsche	Damengürtel
Colliers, Stolas	Strümpfe	Kapotten	Wirtschaftsschürzen	Kinderwäsche	Lavalliers
Garnituren	Handschuhe	Umschlagetücher	Kinderschürzen	Normalwäsche	Schleifen, Schleier
Federboas	Damenwesten	Halstücher	Kindermützen	Regenschirme	Pompadours.

**Herren-Artikel:** Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servietten, Krawatten Anzug- und Paletstoffe, Jagdwesten, Hosenträger und dergl.

**Brummer & Benjamin,**

22 23 Gr. Ulrichstrasse 22 23.

**Konkurrenzlos.**  
**Baumkondensat-Musverkauf**  
wegen Aufgabe der Filiale  
Lindenstrasse 56, Nähe Weinbergstraße.  
**Biskuitbehang Pfd. 48 Pfg.**  
**Schokoladenbehang Pfd. 90 Pfg.**  
**Zikörbehang Pfd. 60 Pfg. nsw.**  
**Honigkuchenbrot Pfd. 25 Pfg.**  
Nur Lindenstr. 56. Fr. Donner.

**Zum Weihnachtsfeste.**  
lebende Schnuppen- u. Spiegelkarpfen, Schleie u. Aale, lebendfrischen Karpfen von 50 Pf. an, f. Schellfisch, Gabelian, Seelachs, Zander, Kottunge zu bekannt billigen Preisen.  
Echt Malaschel-Kaviar, Mr. Kaviar, ger. Lachs, ger. Aal. Aufschnitt feiner Fleisch- u. Wurstwaren.  
Russ. Salat, Kaiserfischszüle.  
Tafelaufschnitt etc., geschmackvoll arrangiert, werden pünktlich geliefert.  
**C. Schnabel, Steinweg 44.**  
Bitte genau auf Steinweg 44 zu achten.

**Punsch**  
Burgunder-Portwein-Schlummer-Arak - Rotwein-Silvester-Alkoholfreien Arak - Rum - Kognak - alten Korn, in- und ausländische Liköre und Weine empfiehlt preiswert  
**O. Brehmer früher E. Foerster,**  
Leipzigerstr. 43. — Telefon 2905.

**Korb- u. Kinderwagen-Handlung**  
obere Leipzigerstraße 45  
(im Hause Hans Stadt Berlin).  
Für noch Total-Anverkauf sämtlicher Korbwaren wegen Aufgabe des Geschäftes.  
Eine große Partie Ein- u. Zweideckel-u. offene Handkörbe, Rehräder, Korb- u. Arbeitstaschen, Marktstaschen etc. u. Kinderwagen zu postbilligen Preisen. Bei Kauf eines Kinderwagens eine Waage und eine Rindervogeldecke gratis. Bitte hohe Schenkungen.  
C. Nasse.

Dem verehr. Publikum sei hiermit, daß außer den bisherigen Annahmestellen die 103 (Reuent 22) und 23 noch eine  
**dritte Annahmestelle im „Grünen Hof“,**  
Reuent 257 eröffnet ist.  
**Abfuhr-Geschäft Aug. Basse's Witwe.**  
Pünktliche und streng reelle Bedienung.

**Stop! Stop!**  
Originelles Würfelspiel,  
St. 45 Pfg., 1,35, 1,55, 3, 4,25 25.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.

**Schlittschuhe**  
Schrauben — 75,  
Fuchs 1,35 — 1,50,  
Merkur 1,50,  
Flotte 4,75,  
Marine 4,75.  
Hinter sich nach Weihnachten gekauft.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.  
3 Prozent Rabattkarten.

**Empfehle zum Feste**  
voll eingeschiffen:  
Grosso starke Aale,  
Russ. Kaviar, Olsardinen,  
Aal u. Hering in Gölbe,  
Nonnangen, Aalbricken,  
Lachs, Appothel, Anchovis,  
sowie alle Fisch-Konserven in großer u. kleinen Dosen.  
**Friedrich Hofer,** Hofhand-  
teiler.

**Stop! Stop!**  
Originelles Würfelspiel,  
Et. 45 Pf., 1.35, 1.85, 3, 4.25 Mk.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.

**Schlittschuhe**  
Schrauben — 75,  
Fuchs 1.35—1.50,  
Merkur 1.80,  
Flotte 4.75,  
Marine 4.75.  
Umtausch nach Weihnachten gestattet.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.  
5 Prozent Rabattmarken.

**L. Hofmann & Co.**  
Weingroßhandlung,  
Telephon 623. Begründet 1853.  
Halle a. S., n. Mainz,  
Sophienstr. 1 u. Gr. Ulrichstr. 26,  
empfehlen zum bevorstehenden  
**Weihnachtsfeste**  
Ihr Lager von  
**Schaum-u. Champagner-Weinen**  
zu Originalpreisen von:  
**Burgel & Co.,**  
HOCHHEIM,  
**Chr. Ad. Kupferberg & Co.,**  
MAINZ.

- Henckell & Co.,** MAINZ.
- Math. Müller,** ELTVILLE a. Rh.
- Gebr. Hoehl,** GEISENHEIM a. Rh.
- C. H. Schultz,** RUDESHEIM a. Rh.
- Kloss & Förster,** FREYBURG.
- Vix Bara,** AVIZE.
- Henry Eckel & Co.,** EPERNAY.
- Mercier & Co.,** EPERNAY.
- Pommery & Greno,** REIMS.
- Heidsieck & Co.,** REIMS.
- C. H. Mumm & Co.,** REIMS.
- Moet & Chandon,** EPERNAY.
- Due de Montebello,** REIMS.
- Louis Röder,** REIMS.

**Honig**  
(gar. reiner Bienenhonig)  
fl. Glas 60 Pf., gr. Glas Mk. 1.10.  
**A. Krantz Nachf.,**  
Gr. Steinstraße 11. Fernspr. 2043.  
— 5% Rabatt. —

Reiter, Radfahrer, Fußgänger  
sollten nur die wirklich praktischen  
**elektr. Taschenlampen**  
mit unlegbarer Hängevorrichtung  
Modell 1904 Ersatz lanternen.  
Gewicht von beiden Mitteln mit ab-  
nehmbarer Batterietrommel. Wenn  
in Geldstätten noch nicht zu haben, dann  
Preisdrückstraße 55, 1 Zwickau.  
— Preis 3 Mk., Ersatzbatterie 85 Pf. —  
Die unzerstörbaren Lampen mit Ersatz-  
trommel zu lange der Vorrat reicht nur  
1 Mk. Batterie 50 Pf.  
Vorzugsweise liefert erhält bei Güter-  
lauf 10% Rabatt.

**G. K. Remus,**  
Halle a. S., Preisdrückstraße 55.  
**Färberei**  
Läden:  
Gr. Steinstraße 36  
Geiststraße 40  
Alter Markt 2  
Morsburgerstraße 163  
Leipzigerstraße 21.  
Fernruf 44  
Amt Ammendorf.

**F. Wolff**  
Bienenhonig! garantiert reiner, 8 Pf. pro Pfund. Beste Qualität. Schmelze rücklieferbar.  
Schmelze rücklieferbar.  
Hochrein, Verfeinerung 0,80 Mk. für 10 Pfund. Heltmann, Quater, Prodel, Des. Bremen.

**Corned Beef!**  
Mit Gegenwärtigem teils meiner hochgeachteten Kundschaft, sowie allen Corned Beef-Interessenten höflichst mit, dass mir von der Firma:  
**Eckardt & Streithorst, Dissen i. Han.**  
die alleinige Vertretung für den hiesigen Platz und Umgegend übertragen worden ist. Die Firma liefert ein Corned Beef, welches ausserst schmackhaft und zart ist, sowie angenehmes Aussehen und einen schönen pikanten Geschmack hat, so dass dieses Fabrikat von jedermann mit dem grössten Appetit als Delikatess genossen werden kann.  
Dieses Corned Beef, Marke „Excelsior“ ist besonders für feinerer Aufsicht und Salate zu empfehlen und kommt in 4 Pfd., 6 Pfd., u. 10 Pfd.-Dosen netto deutsches Gewicht in den Handel.  
Die erste Eisenladung trifft morgen ein, die Waggonladung folgt. Proben stehen zur Verfügung und wolle man sich diese nebst Preisen per Karte oder Telefon auf meinem Kontor fordern.  
Hochachtung  
**Alfred Gebitsch, Halle S.,**  
Generalvertreter für Halle a. S. u. Umgegend,  
Kontor und Lageräume: Mersburgerstrasse 43. Fernsprecher 2616.

**Gänse! Enten!**  
Grosso Transporte sind eingetroffen. Grösste Auswahl, billigste Preise.  
Frisches Gänsefleisch, frische Gänserümpfe, halbe und viertel Gänse,  
Gänseschmeer, Gänseklein, Gänseleber, Gänsepökelfleisch off. billigst.  
**Gust. Friedrich, Bärgrasse.**

**Festgeschenken**  
empfehle in sehr großer Auswahl:  
Gold. Herrenuhren,  
Gold. Damenuhren, Gold. Ringe,  
Gold. Armbrüste, Gold. Ketten,  
Gold. Bräutig. Gold. Ohrringe,  
Wod. Zimmerehren mit Dom-Gong,  
Zinnschüsseln u.  
von Mk. 18 — bis Mk. 70 —  
Nur solide Fabrikate zu billigen Preisen.  
**August Heckel,**  
gogr. Uhrmacher,  
Steinweg 46/47, Ecke Taubenstr.  
Winkel des Rabatt-Spar-Bereichs.

**Schlittschuhe,**  
grau u. rot vermailt, „Gond“,  
„Merkur“, „Casper“, „Sport“,  
„Schlittschuhe „Columbus“.  
**Kinderschleifen**  
von Mk. 2.50—20 Mk.  
**Kinderkochherde**  
nur solide Ausführung, von Mk. 4 bis 30 Mk.  
Kinderwaschtische mit Garnituren.  
Güterne Kindermöbel für Garten und Zimmer  
empfehle als praktische Weihnachtsgeschenke.

**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**

**Der Kampf um Port Arthur**  
Hochinteressantes Kriegsspiel  
für Jung und Alt  
Preis 1.80, 2.80, 3.80 Mark  
nur bei  
**C. F. Ritter, Halle (S.),**  
Leipzigerstr. 90.

**Zähne v. 1.50 Mk. an.**  
Ganze Gebisse v. 42 Mk. an. Plomben v. 1Mk. an.  
Umarbeiten schlechtsitz. Gebisse pro Zahn v. 1Mk. an.  
Reparatur v. 1.50 Mk. an. Zahnziehen v. 1Mk. an.  
Vorarbeiten zum Einsetzen künstl. Zähne kostenlos.  
Mein Prinzip ist trotz geringen Verdienstes nur die Zufriedenheit des werten Publikums.  
**Fritz Schönemann, Leipzigerstr. 43, 1.**

**Frauenbildungs-Verein,**  
An der Universität 6, pt.  
Ankunft über Frauenberufe und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen:  
Montag 4—5 Uhr, Donnerstag 11—12 Uhr.  
Arbeitszeits in der Nähstube:  
Montag, Donnerstag, Freitag 8—12 Uhr. Kleider u. Mäntel werden genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

**Stop! Stop!**  
Originelles Würfelspiel,  
Et. 45 Pf., 1.35, 1.85, 3, 4.25 Mk.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.  
**Schlittschuhe**  
Schrauben — 75,  
Fuchs 1.35—1.50,  
Merkur 1.80,  
Flotte 4.75,  
Marine 4.75.  
Umtausch nach Weihnachten gestattet.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.  
5 Prozent Rabattmarken.  
n. Reparaturen empfiehlt sich  
B. Haerker, Pianofabrik, Taubenstr. 7.

Die Vereinbarung gegen Frau Katharina Mayberg nehme ich hierdurch zurück und erkläre dieselbe für eine ehrenhafte Frau. Halle-Gebühren, d. 20. Febr. 1904. Karl Kind.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**  
Am 24. d. Mts. bleiben die Bureau- und Kassen der städtischen Verwaltung von nachmittags 1 Uhr ab geschlossen.  
Halle a. S., den 21. Dezember 1904.  
Der Magistrat. Staube.

**Bekanntmachung.**  
Zur Abnahme von Teils-Kapitalien sind die Bureau- der Ständekassen Montag den 28. Dezember (2. Weihnachtstages) vormittags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.  
Halle a. S., den 20. Dezember 1904.  
Die Ständekassen. Rubloff, Schindler.

**Bekanntmachung.**  
Die städtische Sparkasse wird wegen Herstellung der Abflussarbeiten pro 1904 am 24. ds. Mts., mittags von 12 Uhr ab und vom 27. bis 31. ds. Mts., von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.  
Die meisten die Beteiligten darauf aufmerksam und bemerken, daß die Rinsen von den Sparrentagen für das Jahr 1904 dem Entfallen sind, 1. Januar 1905 von Amt wegen zugeschieden und von diesem Tage ab als Kapital verjährt werden, es also einer besonderen Vorlage des Sparrentenbuches zu diesem Zweck im Monat Januar f. 36. nicht bedarf. Die Verjährung der in den Händen der Verleger befindlichen Sparrentenbücher kann erst vom 15. Februar 1.04 an erfolgen, sie wird aber von der Sparkasse schon vorher benützt werden, wenn das Buch zum Besuche der Abrechnung oder Eingabung vorgelegt werden sollte.  
Halle a. S., den 7. Dezember 1904.  
Das Direktorium der städtischen Sparkasse. Glz.

**Bekanntmachung.**  
Es ist wiederholt Klage geführt, daß die von tollen und tollwutverdächtigen Tieren gefressenen Personen, welche das königliche Institut für Infektionskrankheiten in Berlin aufsuchen oder hienur zur Behandlung angeführt werden, vielfach in unzureichendem Zustande und nicht mit den notwendigen Kleidungsstücken versehen anlangen, auch bringen sie keine Wäsche zum Wechseln mit.  
Da die Behandlung im Institut in der Regel eine ambulatoische ist, bei welcher die Patienten nicht mit Anstaltskleidung versehen werden, sondern Bekleidung aber neben fürsichtiger Beachtung erforderlich ist, um die Einleitung von Schutzmaßnahmen und Eiterungen während der Behandlung zu verhüten, so ist darauf zu halten, daß die dem gedachten Institut zugeführten Personen in vollständigem Zustande des Körpers und der Kleidung, namentlich der Leibwäsche, und mit genügender Leibwäsche — Hemden, Unterhosen, Strümpfe — zum Wechseln versehen, dieselbe erbringen.  
Die zu impfenden Personen haben sich nach dem Infektionsausbau in Berlin N. 39 Hofstra. Führerstr., am Ringbahnhof Pothohof, zu wenden.  
Die Zeit der Abreise vom Wohnorte ist zweckmäßig so zu legen, daß die betreffenden Personen noch im Laufe des Tages, nämlich bis 3 Uhr nachmittags, in dem Institut eintreffen.  
Die Patienten werden nach darauf hingewiesen, daß sie sich jeder Sucht vor der ihnen bevorstehenden Behandlung enthalten können, da die letztere nur in einer täglich vorzunehmenden, täglich schmerzlos eingespritzten unter die Haut besteht und niemand eine Einspernung zu empfinden hat.  
Schließlich ist zur Vermeidung des Gefährdungsgegens neben der Anordnung für Verpflegungsgeld, welche für Fremde mit 40 Mark und für Kinder unter 14 Jahren auf 45 Mark festgesetzt sind, zugleich auch die Kosten der Bekleidung mit einzuzahlen, sofern die betreffenden Personen nicht mit Rückfahrkarte versehen sein sollten.  
Berlin W. 64, den 8. November 1904.  
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.  
Der Minister des Innern.  
A. S. ge. von Viktorienbauern.

**Bekanntmachung.**  
Lagerräume zu vermieten.  
Die in 1. und 2. Obergesch. des Vorderbaus des Grundstücks Blücherstraße 7 belegenen Absträume sollen für sofort oder später zu Lagerzwecken vermietet werden. Näheres Auskunft nur im Bureau für das städtische Grundbesitzamt — Rathausstraße 1 Zimmer 73 — erteilt.  
Halle a. S., den 19. Dezember 1904.  
Der Magistrat. Staube.

**Bekanntmachung.**  
Die für den Landwirtsch. Halle a. S. anberaumte besonbere Schiffskontroll-Verammlung findet  
am 7. Januar 1905, vormittags 9 Uhr in Eönnern a. S., Gohlhof zum Rind.  
statt. — Zum Erscheinen sind sämtliche schiffahrttreibende Mannschaften der Rieber, Land- und Seewegs 1. Aufgebots, sowie der Verleger, welche im Bezirk aufgeführt sind, verpflichtet. Genußqualen, sowie Anwalden, welche auf Zeit anerkannt sind, erscheinen nicht zur Kontrolle.  
Die Kriegsbesonderungen bzw. Vorkonten sind mit zur Stelle zu bringen.  
Besondere Befellungsbeilege werden nicht ausgeben, jeder schiffahrttreibende Kontrollpflichtige ist auf Grund dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.  
Unentschuldigtes Ausbleiben hat die gesetzliche Strafe zur Folge.  
Halle a. S., den 18. Dezember 1904.  
Königl. Seerichts-Kommando.

**Weihnachts-Feiertage** empfiehlt  
Baumkuchen, Torten, Pasteten, Eis- u. Crèmespeisen,  
sowie alle sonstigen, mit den feinsten Zutaten hergestellten  
**Konditoreiwaren**  
Konditorei **Johannes David, Geisstr. 1.**  
mit elektr. Betrieb. Fernspr. 127.

!!! Treffpunkt aller Beurlaubten !!!

in den bereits dekorierten Sälen der

Böhmischen Bierhalle, Rathausstr. 6.

Ein Weihnachtsfest im Walde!

grossartiges Wald-Konzert

Schmucken Jägerin-Kapelle.

Festhaft elektrischer Blumensaal.

Einzig. Dir. Selenswerdt. G. Helbig.

Wo gehen wir hin?

„Bratwurstglöckle“

Bestes Konzert- u. Speiselokal. - Anfang 5 Uhr. -

Wein-Restaurant Hotel Tulpe.

Erlaube mir zur Silvester-Feier meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Allgem. Konsumverein Halle a. S. u. Umg.

Außerordentliche General-Versammlung am Freitag den 30. Dezember 1904, abends 8 1/2 Uhr in Brunner's Bellevue, Lindenstraße.

- 1. Wahl eines Geschäftsführers. 2. Geschäftsführer.

Der Aufsichtsrat. A. u. O. Tietze, J. Däumig.

Rabatt-Spar-Verein

E. V., Halle a. S.

Bezugs-Vornahme von Arbeitsarbeiten ist die Städtische Sparkasse vom 26. Dezember cr. bis 9. Januar 1905 für den Verkehr mit dem

Rabatt-Spar-Verein

Die Ausgabe der Marken, sowie in bringenden Fällen auch die Einlösung der Bücher erfolgt in dieser Zeit durch die Herren

Alfred Apelt, i. F. Angust Apelt,

G. Nürnberger, i. Fa. Gebr. A. u. H. Loesch,

Der Vorstand.

Franz Wittig,

Wildhandlung en gros u. en detail, Ankerstr. 12 u. Wochenmarkt, eigene Gefrieranlage im Hause, empfiehlt zum Feste:

Hasen, Fasanen, Rothirsch, Damwild, Schwarzwild, Reh, in ganzen Stücken und zerlegt, alles nur prima Qualität. Hasenklein a 20 Pfg., 3 Stück 50 Pfg.

Consolidierte Hallesche Pfännerschaft

Bestes als vorzügliches Heizmaterial für den Hausbedarf ihre anerkannt heizkräftigsten

Kohlenpresssteine

zu Mk. 14,- pro Tausend frei Gefäß. Kohlen-Expedition: Mansfelderstr. 21. Fernruf 63.

Gutscheine!

3 Mark Wert 3 Mark. Herren-Winter-Paletots wird ein solcher Gutschein bis 1. Januar 1905 in Zahlung genommen. Otto Knoll, obere Leipzigerstrasse 36 (Pachorbräu).

Stadttheater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards. Freitag den 23. Dezember 1904. 99. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel. Baumeisterin glückl. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Carmen.

Oper in 4 Akten. Erst nach Prosper Mérimés gleichnamiger Novelle von G. Halévy und J. Halévy. Musik von Georges Bizet. Regie: Edo Waser. Dirigent: Kapellmeister Bernhard Zittel.

Personen: M. Escob. Don José, Sergeant. Dr. B. Barnich. Escamillo, Grenadier. Dr. Soomer. Juniga, Leutnant. Alb. Humann. Mercades, Sergeant. Carl Rath. Mercades, ein Bauerntöchterchen. Elie Belter. Remendado, Schmuggler. Theo. Bäcker. Dancairo, Schmuggler. Theo. Bäcker. Frasquita, Singsängerin. Alice v. Beer. Mercades, Singsängerin. Maria Ulrich. Ein Führer. Emil Lübben. Soldaten. Straßensänger. Zigarrenarbeiterinnen. Zigarren, Zigarrenrinnen, Schmuggler, Wolf. Ort der Handlung: Spanien in und bei Sevilla 1820. Im 4. Akt: Seguirilla Mandado's, arrangiert von der Balletmeisterin Nibels Stahlberg-Wielf, ausgeführt von Fräulein Kograner, dem Corps de ballet u. den Eleven. Nach dem 2. u. 3. Akte längere Pausen.

Command: Geöffnet.

Neues Theater.

Direktion: F. M. Mauthner. Sonntag den 25. Dezember, 4 Uhr nachm. Ballet-Revue. 60, 40, 20 Pfg. Flachmann als Erzieher. Abend 8. Ein toller Einfall. Verwaltung: C. W. Trothe.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 23. Dezember 1904. Neues Theater. Preciosa.

Altes Theater. Undine.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Freitag den 23. Dezember 1904. Leipziger Schauspielhaus. Prinzess Tausendhändchen. Der einsame Weg.

Theater am Thomasing (Central-Theater). Grainquebille.

Die Bauanenschlacht.

Welt-Panorama. St. Ulrichstr. 6/1. Größt. u. 2-10. Gaital, Willibald, National, Kanfer. inf. Savantat.

Kaiser-Panorama. Leipzigerstr. 88/1. Größt. u. 2-10. Alexander, Cairo, Karnak, Fort-Sab.

Egypten: Alexander, Cairo, Karnak, Fort-Sab.

Café Français.

Neu eröffnet. Gastspiel des berühmten Ital. Virtuosen unter Leitung ihres Dirigenten Signore Professore Ercole Pifferi. Eintritt frei! Nachm. 4-7 Uhr. Abd. 8-12 Uhr.

Café Roland.

Täglich Konzert der Russischen Kapelle. Goldenes Schiffchen. Herm. Heller. Gr. Ulrichstr. 37. Fernruf 649. U. a.: Täglich Pfahlmuscheln frisch vom Fisch. Mittagstisch v. 12 1/2-2 Uhr im Abonnement 1 Mk.

Morgen Freitag Schlachtfest. M. Burkhardt, Dreieckstr. 32.

Morgen Freitag Schlachtfest. G. Langenhagen, Schulstraße 11.

Hans Herzfeld, Halle S., Bergstrasse 7

Installationsbureau, Abteilung für Gas-, Wasser- u. Heizungsanlagen. Haupt-Niederlage der Zentral-Werkstatt Dessau der Deutschen Cont.-Gasgesellschaft, Spezialfabrik für Gasapparate, gegr. 1872. Ueber 45000 Familien kochen auf Spar-Gaskocher Askania. Stets auf Lager. Ferner Gasherplatten mit u. ohne Brat-Ofen, Continental-Gaskocher, verbesserte Gasherplatten, Gasbadeöfen, Gas-Plätt-, Koch- u. Heiz-Apparate, Schnellwasserhitzer, Gasbadeöfen, Gas-Plätteneinrichtungen mit und ohne Gebälge, Gasmuffeln, Trocknöfen aller Art. Ueber alle in Deutschland und Amerika angefertigten technischen Apparate mit Gasheizung wird Auskunft erteilt.

Lebende Spiegel- und Schuppen-Karpfen. Lebendfrische Fiskarpfen a Hund 65 Pf. Zander Pfd. 70-80, Scholle Pfd. 30, Rotzunge Pfd. 60 Pf. Schellfisch Pfd. 30-40, Seelachs Pfd. 30, Cabitan Pfd. 35 Pf. Große Auswahl in Präferenzen. Neunungen, Gelsardinen, Deltik-Heringe, Prachtvoller preiswerter Urat-Caviar Pfd. 9 Mk., Astrach. Stör-Caviar Pfd. 10 Mk., f. Matosol Pfd. 12 Mk., f. Heliga-Luoloso Pfd. 16 Mk. in hellbrauner, milber, perlender Qualität. Vorherige Bestellungen werden pünktlich ins Haus geliefert. Gr. Ulrichstr. H. Rick Nachfgr. 2307.

Albert Wetterling. empfiehlt zum Weihnachtsfest seine als vorzüglich anerkannten Schuhwaren, besonders hochwertige Filzschuhe und Pantoffeln, reine Handarbeit, sowie warm gefütterte Lederschuhe und Stiefel zu soliden Preisen. Schmeerstraße Nr. 26. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Herklotz's Gasthof, Eisdorf.

3. Weihnachtsfesttag u. nachm. 3 Uhr ab: Große öffentl. Ballmusik in m. schönen großen, neuverbauten Parteitanz, wozu ergebenst einladet. Emil Herklotz, Rentier. 39.

Schlachtfest.

Freitag 8 Uhr: Welkeich u. Sauerk. nachm. 3 Uhr: alle Sorten div. frische Wurst in bekannter schmackhafter Ware. Robert Dockhorn, Gießstr. 19, alte Viktoriastr.

Schlachtfest.

Zu den Festtagen empfehle: frische u. geräucherte Wurstwaren. Wilh. Pöttger, Selleriestr. 10a.

Robert Erbe,

Zootheaterstraße 13. Telefon 1513. Jeden Freitag Schlachtfest. Von früh an: Feinste Fleisch- und Wurstwaren.

Schlachtfest.

Wochen Freitag Schlachtfest. Louis Hecht, Thomaststr. 43.

Schlachtfest.

Wochen Freitag Schlachtfest. Otto Schulz, früh, Saalfeld, Steinweg 13.

Schlachtfest.

Wochen Freitag Schlachtfest. Friedrich Bornemann, Ludwigs-Str. 25.

Sang u. Klang i. 19. Jahrh.

Schönstes musikl. Geschenkverf. Vd. 1 97 Stücke. Teubel's, neu! kost 12,- für nur 8,-. Vd. 1109 Stücke. Geben reichlicher! Elegant gebunden 20,- 12,-.

Heinrich Hothan,

Holzschlittenhandlung, Gr. Steinstraße 14.

Lottin.

Gasthof zur Erholung. Den 1. u. 2. Weihnachts-Feiertag: Große Festlichkeit, wozu ergebenst einladet. H. Grossmann.

Gaswerk Siebigenstein.

Einladung zu außerordentlichen General-Versammlung auf Donnerstag den 12. Januar 1905, vormittags 11 Uhr in Bremen, Poststraße Nr. 33.

Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über Vorschlag des Vorstandes und Aufsichtsrates zur Klärung der Unterbilanz und der bestehenden Schulden. 2. Schaffung von Vorzugsaktien und Regelung der Einrückung dieser Schaffung (insbesondere Genehmigung von RM. 350,- auf jede Aktie; Ausgabe von Genussscheinen; Rechte der Inhaber der Genussscheine). 3. Vertrag mit der Genussoberverwaltung von Gas, Wasser- und Elektrizitätswerken, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bremen, betr. Dividenden-Garantie. 4. Renovation der durch die Beschluß zu 1. u. 2. getroffenen Bestimmungen des Statuts (insb. Vertreibung des Genusses u. des Liquidationsbeschlusses). Stimmberechtigt sind nur solche Aktien, welche während bis zum 9. Januar 1905 bei den in § 17 des Statuts genannten Stellen oder bei der Direktion der Gaswerke Gesellschaft in Bremen hinterlegt waren. Bremen, den 20. Dezember 1904. Der Vorstand. Dr. H. H. H. H.

Hüte,

in allen modernen Formstellungen und dicken Qualitäten, empfiehlt Otto Blankenstein, obere Leipzigerstr. 36.



Die „Climax“  
**Hackmaschine**  
hackt,  
schneidet, zerreibt  
je nach Wunsch } **grob mittel fein.**  
Sie zerquetscht nicht.  
Verstopft sich nicht.  
Wirf sie stumpf.  
Arbeitet schneller u. leichter  
als jedes andere System.  
Als **Wurststopfer**  
vorzüglich.  
Für jeden Haushalt das beste  
Festgeschenk.  
**Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstr. 52.

5 Prozent  
Rabatt  
auf alle Preise.



**Ein köstlicher  
Zeitvertreib**  
ist das Schießen mit Gurela-Waffen. So  
polit gefährlos! Seine typen Bolzen, von  
denen Gummipfeile, die an jeder glatten  
Röhre hängen können. Gurela-Waffen,  
Pistolen und Revolver sind zu haben bei  
**G. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90.

**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84  
empfehlen



**Reform-  
Beinkleider**  
in  
Tritot, Cheviot,  
Loden, Panama,  
Lütre, Baucella,  
Catin, Leinen,  
Batist, Seide  
u. s. w.

**Auf Teilzahlung**  
monatlich von 2 Mk. an, geringe Anzahl.  
erhalten Sie Herren- u. Damen-Kleiden  
und Ketten, Regulatoren, Schmuckstücke,  
Waffenterte, Näh- u. Fräsmaschinen, Leppische,  
Tischdecken, Gardinen u. s. w. — Klein-Läden.  
**H. Thiele,**  
Hörsingstr. 1, pt. 1., 6. u. 8. Stuben im Wuchererstr.

Als willkommenes Zeitgeheimt  
empfehlen:

**Samos Moscatel-Auslese**  
a. Fl. 1 Mk., 12 Fl. 10 Mk.  
**Franz. Rotwein,** garant.  
rein,  
a. Fl. 1 Mk., 12 Fl. 10 Mk.  
**Taragona-Portwein**  
a. Fl. 1.10 Mk., 6 Fl. 6 Mk.

**Max Grünwald,** Etage  
14,  
Leipzigerstr. u. Weinhandlung,  
Mittel u. Robert-Spore-Str. 2, d. 2004.

Der Verkauf von Fischen findet Marktags  
auch auf dem Markte statt.

# Steinkampf & Weise

Geiststr. 32. Halle a. S. Geiststr. 32.



Fernsprecher 1339. Fernsprecher 1339.

empfehlen zu den bevorstehenden Festtagen:  
**Lebende**  
**Spiegel- u. Schuppen-Karpfen,**  
Regener und Milchener, in grösster Auswahl und reischmeckender Ware,  
**Schleie, Aale, Hechte, Zander,**  
lebende  
**Bachforellen, Regenbogenforellen,**  
Rheinlaachs, Silberlaachs, Steinbutt, Seezunge, Seezander, Scholle, Rotzunge,  
Seelachs, Kabliau, Schellfisch.  
**Lebende und gekochte Hummer, Krebse.**  
**Russische Kaviars,**  
Kaiser-Malossol, Beluga, Astrachaner und feinste Stör-Ware  
von Mk. 20.— bis Mk. 8.— per Pfd.  
Prima Holl. u. Engl. Austern, frisch geräuch. rotfl. Lachs,  
Oelsardinen in div. Marken, Dolkatossheringe, Neunaugen, Appetit-Bild, Gabelbissen, Krabben,  
Kaiser-Borlinge in Kognak.  
**Kronenhummer,**  
sämtliche  
**Marinaden, Räucherwaren,**  
sowie  
**feinste Braunschweiger Gemüse-Konserven.**

# Steinkampf & Weise,

Geiststrasse 32.  
Filiale der  
**Weingrosshandlung Sanner & Lange,** Magdeburg.

Der Verkauf von Fischen findet Marktags  
auch auf dem Markte statt.

**Reichhaltige Auswahl**  
in  
**Baum-Konfekt**  
empfehlen  
von Mk. 1.20 per Pfund an  
**A. Krantz Nachf.**  
Gr. Steinstrasse 11.  
Gem. Nr. 2064.

**H. Müller, Gr. Märkerstr. 3**  
— dicht am Markt —  
Fabrikation u. Spezial-Instrumenten-Geschäft.  
empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke sein grosses Lager von guten alten  
und neuen Violinen,  
Cellos, Schlag-  
Streich-, Akkor-  
und Menzehen-  
Gitarren-Zithern,  
Trommeln, Klar-  
netten, Oboen-  
Sprech- Apparaten  
nebst Platten, Okta-  
vina, Wand- u. Hoch-  
harmonikas, Mandol-  
inen, Kinder-Vio-  
linoen v. 2.50 Mk. an,  
Kinder-Trompeten,  
Hörner etc., alle Arten Metall-Blas-Instrumente eigener Fabrikation. —  
Reparaturen an sämtl. Instrumenten werden gut u. fachgemäss ausgedührt.



**Große  
Posten  
oberschlesische Gebirgshasen**  
(extraktierte Ware).  
Rehrücken, Keulen, Blätter  
empfehlen billigst  
**Krabs & Keller,** Wild-Versand,  
Blücherstr. 7.

**Letzte Neuheit!**  
**Gestrickte bunte Herren-Westen**  
empfehlen  
als sehr beliebtes und praktisches Festgeschenk  
**H. Schnee Nachf.**  
Halle a. S. A. Ebermann Gr. Steinstr. 84.  
Fernsprecher 2657.

**Nur wirklich gute Nähmaschinen**  
kauft man, wie vielfach anerkannt, am besten und billigsten und unter  
gewissenhafter sachmässiger Garantie in den Nähmaschinen-Spezial-  
geschäften von  
**H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.**  
Vertreter der weltberühmten Fabrikate von Seidel & Naumann,  
Dresden, sowie Phönix-Nähmaschinen v. Baer & Rempel, Göttingen.  
Zuverlässigste Reparatur-Werkstatt bei billiger  
Preisberechnung.  
Hilfliche Vertreter Singer best. am Lager zu Mk. 55.—  
per Steuerbefreiung von circa 200 vossesigant.



**Winter-Paletots u. Joppen**  
nur schöne, großstädtische Paletots, wie nach Maß verarbeitet, sind bis zur Zu-  
sentur verkauft werden. Die Preise sind so billig gestellt, daß jedermann von dieser  
günstigen Offerte Gebrauch machen sollte.  
**Otto Knoll, obere Leipzigerstraße 36.**  
Rabattmarken.

**Gebr. Raye**  
Albrechtsstr. 46  
Tele. Geisstr. Fernspr. 2568  
Rum, Arrak, Kognak, div. Weine,  
sämtliche Liköre und Funsch-  
Essenzen etc., anerkannt beste  
Marke Peters Co. Nachf. Cöln,  
zu Originalpreisen,  
ausserdem noch 5% Rabatt.  
Ananas im Ausschnitt.  
Von heute Portwein, Samos,  
Vermouth v. Fass Liter 120 Pfg.,  
bei 5 Liter 110 Pfg.

**Alle  
elektrischen  
Artikel:**  
Elemente,  
Akkumulatoren,  
Induktionsapparate,  
Elektromotore,  
Glühlampen,  
Osmiumlampen,  
**Taschenlampen,**  
beste Qual., neueste Konstruktion  
und neueste Muster zum Wieder-  
laden mit Akkumulator,  
sowie alle Ersatzteile dazu.  
Sämtliche Bedarfsartikel  
für elektrisches Licht, Klingel- u.  
Telephon-Anlagen in prima Qual.  
zu billigsten Preisen.  
Telephone in jede Zimmerleitung  
sodort einzuschalten  
**Franz Berger,**  
Elektrotechnisches u. mechan.  
Geschäft u. Installation.  
An der Universitätsstr. 13.

via großer Wagen  
**Puppen- u.  
Kinderwagen**  
(ausgelegt, ff. Waagen)  
billig zu verkaufen, um damit zu räumen.  
**Als Weihnachts-Geschenk:**  
Kinderwagen, reizende Waagen  
schöne Korbstühle in Matte  
und Fließ  
zu billigen Preisen.  
**Koch's Storkgeschäft, Steinstr. 21.**



**Linoleum-Teppiche,  
Linoleum-Läufer,  
Linoleum in Rollen,**  
billigste Bezugsquelle  
im  
**Linoleum-Laden**  
Königstr. 18.

**Pelzwaren!**  
belle u. solide Fabrikate in grösster  
Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Hut-Magazin zum Piau,**  
Gr. Steinstr. 6. u. 8. Stuben im Wuchererstr.